

RheinlandPfalz

Amtsblatt des
Ministeriums für
Bildung, Wissenschaft,
Weiterbildung und Kultur



G 1258

4. Jahrgang

Mainz, den 28. April 2014

Nummer 4

INHALTSVERZEICHNIS

Gl.-Nr.	Seite	Gl.-Nr.	Seite
I. Amtlicher Teil			
Berichtigung der Landesverordnung über die pädagogische Ausbildung und Prüfung für das Lehramt der Lehrerin oder des Lehrers für Fachpraxis und der Fachlehrerin oder des Fachlehrers an berufsbildenden Schulen	90	Stellenausschreibungen des Bezirksverbandes Pfalz .	94
Islamische Feiertage 2014/2015	90	Stellenausschreibungen im Schulbereich, in der Schulaufsicht und an Studienseminaren	95
Besuche von Abgeordneten und Vertreterinnen und Vertretern von Parteien bei staatlichen Dienststellen .	90	II. Nichtamtlicher Teil	
Geschäftsordnung des Beirats für das wissenschaftliche Bibliothekswesen in Rheinland-Pfalz	91	Prix des Lycéens allemands 2015	101
Stellenausschreibung des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur	92	Sammlung des Müttergenesungswerkes 2014	102
Stellenausschreibungen an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz	92	Fortbildungsveranstaltungen des Landesbibliothekszentrums RheinlandPfalz für Öffentliche Bibliotheken, Schulbibliotheken und Leseecken	102
		Veranstaltung der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz	106

Hinweis der Redaktion: Dieser Ausgabe liegt ein Werbeprospekt „Seibert GmbH Multi Media Verlag“ bei.

I. Amtlicher Teil

Berichtigung der Landesverordnung über die pädagogische Ausbildung und Prüfung für das Lehramt der Lehrerin oder des Lehrers für Fachpraxis und der Fachlehrerin oder des Fachlehrers an berufsbildenden Schulen Vom 14. Februar 2014¹⁾

Die Landesverordnung über die pädagogische Ausbildung und Prüfung für das Lehramt der Lehrerin oder des Lehrers für Fachpraxis und der Fachlehrerin oder des Fachlehrers an berufsbildenden Schulen vom 16. September 2013 (GVBl. S. 372)²⁾ ist wie folgt zu berichtigen:

In § 11 Abs. 4 Satz 3 muss es statt „das Lehramt der Fachleiterin oder des Fachleiters an berufsbildenden Schulen“ richtig „das Lehramt der Fachlehrerin oder des Fachlehrers an berufsbildenden Schulen“ heißen.

Mainz, den 14. Februar 2014
Die Ministerin für Bildung, Wissenschaft,
Weiterbildung und Kultur
Ahnen

¹⁾ GVBl. S. 22
²⁾ Amtsbl. S. 265

Islamische Feiertage 2014/2015

Bekanntmachung des Ministeriums
für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur
vom 20. März 2014 (9211 – 51 253/30)

Bezug: Verwaltungsvorschrift des Kultusministeriums vom
9. Mai 1990 (941 A – 51 253/30, Amtsbl. S. 266)

Wir geben die Termine der beiden in der o. a. Verwaltungsvorschrift genannten islamischen Feiertage für das Schuljahr 2014/2015 bekannt:

1. Das Fastenbrechenfest: 29. Juli 2014 und 18. Juli 2015

Arabisch „Idul Fitr“, türkisch „Seker Bayrami“, auch Ramadanfest, das kleine Fest, Dankfest und Süßigkeitsfest genannt. Idul Fitr wird als Abschluss des Fastenmonats Ramadan gefeiert.

2. Das Opferfest: 5. Oktober 2014

Arabisch „Idul Adha“, türkisch „Kurban Bayrami“, auch das große Fest genannt. Das Opferfest ist das höchste islamische Fest.

Diese beiden Feste sind unumstritten und für alle islamischen Rechtsschulen und Völker verbindlich und gelten als die eigentlichen Feste im Islam. Diese Feiertage sind bei der Schuljahresplanung, insbesondere bei der Planung von Klassen- oder Kursarbeiten oder sonstigen Leistungsnachweisen, entsprechend zu berücksichtigen.

Die Festlegung dieser Tage kann aufgrund unterschiedlicher Berechnungsgrundlagen um einen Tag variieren. Betroffene Schülerinnen und Schüler können daher jeweils an dem Tag vom Unterricht freigestellt werden, an dem ihre Gemeinde das jeweilige Fest feiert. Da diese Termine in der Regel erst kurzfristig bekannt werden, muss allerdings sichergestellt werden, dass alle Tage frei von Klassen- oder Kursarbeiten oder sonstigen Leistungsnachweisen sind.

In jedem Falle ist erforderlich, dass die Eltern der Schülerinnen und Schüler – im Falle der Volljährigkeit die Schülerinnen und Schüler – der Schulleiterin oder dem Schulleiter vorher schriftlich mitteilen, dass sie an diesem Tag die Schule nicht besuchen.

Besuche von Abgeordneten und Vertreterinnen und Vertretern von Parteien bei staatlichen Dienststellen

Bekanntmachung der Staatskanzlei
vom 21. März 2014 (01426-0001/2014)¹⁾

Aus Anlass der bevorstehenden Europa- und Kommunalwahl am 25. Mai 2014 wird die neue Vereinbarung zwischen Landesregierung und den im Landtag vertretenen Fraktionen bekannt gemacht:

¹⁾ MinBl. S. 27

„Zwischen der Landesregierung und den im Landtag vertretenen Fraktionen wird vereinbart, dass Informationsbesuche einzelner Abgeordneter und Vertreterinnen und Vertretern von Parteien bei staatlichen Dienststellen grundsätzlich sechs Wochen vor Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen nicht mehr stattfinden sollen. Ausgenommen hiervon sind Besuche, die Abgeordnete als bevollmächtigte Vertreter von Bürgerinnen und Bürgern vornehmen.

Laden staatliche Bildungseinrichtungen (insbesondere Schulen und Hochschulen) Abgeordnete oder Vertreterinnen und Vertreter von Parteien zu Veranstaltungen im Rahmen des jeweiligen Bildungsauftrags ein, so ist dies ohne zeitliche Befristung im Zusammenhang mit bevorstehenden Wahlterminen möglich. Dabei ist der Grundsatz der parteipolitischen Ausgewogenheit und Neutralität zu beachten.

Diese Vereinbarung ersetzt die mit Rundschreiben der Staatskanzlei vom 29. Juli 1976 – 1020-5/76 (MinBl. Sp. 1125) veröffentlichte Vereinbarung.“

Geschäftsordnung des Beirats für das wissenschaftliche Bibliothekswesen in Rheinland-Pfalz

Der Beirat für das wissenschaftliche Bibliothekswesen in Rheinland-Pfalz hat sich am 3. Dezember 2013 neu konstituiert. Er hat sich folgende Geschäftsordnung gegeben:

1. Aufgaben

Der Beirat vertritt die fachlichen Belange der wissenschaftlichen Bibliotheken im Land Rheinland-Pfalz und berät das für das wissenschaftliche Bibliothekswesen zuständige Ministerium in Bibliotheksangelegenheiten. Zudem dient er dem fachlichen Austausch der wissenschaftlichen Bibliotheken untereinander und der Lobbyarbeit für die wissenschaftlichen Bibliotheken des Landes.

2. Mitglieder

Mitglied ist, wer folgende Bibliotheken leitet:

- die Universitätsbibliotheken der Technischen Universität Kaiserslautern, der Universität Koblenz-Landau, der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer und der Universität Trier
- das Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz
- die Stadtbibliotheken Mainz, Trier und Worms
- die Martinus-Bibliothek Mainz
- die Bibliothek und Medienzentrale der Evangelischen Kirche der Pfalz
- die Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars Trier
- die Bibliothek der Wissenschaftlichen Hochschule für Unternehmensführung (Otto Beisheim School of Management) Vallendar
- die Bibliothek des Landtages Rheinland-Pfalz

Die Bibliotheksleiterinnen und Bibliotheksleiter können sich vertreten lassen. Zwei Mitglieder stellt der Arbeitskreis der Fachhochschulbibliotheken Rheinland-Pfalz.

Der Landesverband Rheinland-Pfalz des Deutschen Bibliotheksverbandes ist durch die Vorsitzende oder den Vorsitzenden bzw. ein beauftragtes Mitglied vertreten.

Das Bibliotheksreferat des für das wissenschaftliche Bibliothekswesen zuständigen Ministeriums, das die regelmäßige zeitnahe Information der für die Bildung und für das Hochschulwesen zuständigen Abteilungen des Ministeriums übernimmt, ist im Beirat ohne Stimmrecht vertreten. Bei Bedarf sind Vertreterinnen oder Vertreter dieser Abteilungen als Gäste zu den Sitzungen des Beirats einzuladen.

Die oder der Vorsitzende des Beirats für das öffentliche Bibliothekswesen in Rheinland-Pfalz und eine Vertreterin oder ein Vertreter der Saarländischen Universitäts- und Landesbibliothek sind Gäste des Beirats.

3. Vorsitz

Die Mitglieder des Beirats wählen aus ihrer Mitte eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden und eine stellvertretende Vorsitzende oder einen stellvertretenden Vorsitzenden jeweils für die Dauer von vier Jahren. Scheidet die Vorsitzende oder der Vorsitzende (bzw. die Stellvertreterin oder der Stellvertreter) vor Ablauf ihrer oder seiner Amtszeit aus, so ist spätestens auf der übernächsten Sitzung des Beirats eine Nachfolge zu wählen.

Die oder der Vorsitzende vertritt den Beirat nach außen und führt die Geschäfte.

4. Sitzungen

Der Beirat ist von der oder dem Vorsitzenden mindestens zweimal jährlich oder dann einzuberufen, wenn das zuständige Ministerium oder mindestens die Hälfte der Mitglieder dies schriftlich bei ihm beantragen. Die Mitglieder des Beirats sind mindestens 14 Tage vor dem Sitzungstermin schriftlich unter Angabe einer vorläufigen Tagesordnung einzuladen. Die endgültige Tagesordnung wird zu Beginn der Sitzung beschlossen.

Die Sitzungen des Beirats sind nicht öffentlich.

Die oder der Vorsitzende leitet die Sitzungen. Sie oder er kann zur Beratung bestimmter Tagesordnungspunkte fachkundige Personen, die nicht dem Beirat angehören, hinzuziehen; dabei ist der enge Kontakt zur Landesarchivverwaltung Rheinland-Pfalz, zum Arbeitskreis kommunaler Archive Rheinland-Pfalz und zum Museumsverband Rheinland-Pfalz e.V. zu berücksichtigen.

5. Beschlüsse

Der Beirat ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend ist. Ist wegen Beschlussunfähigkeit zum zweiten Mal zur Behandlung desselben Gegenstandes eingeladen worden, besteht die Beschlussfähigkeit unabhängig von der Zahl der anwesenden Mitglieder. Bei der Einladung zur zweiten Sitzung ist hierauf hinzuweisen. In der Regel wird offen abgestimmt. Geheime Abstimmung ist

erforderlich bei der Wahl der oder des Vorsitzenden und der Stellvertreterin oder des Stellvertreters sowie dann, wenn es von einem Mitglied verlangt wird.

Beschlüsse werden mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder gefasst. Beratungen und Beschlüsse jeder Sitzung sind in einer Niederschrift festzuhalten, die auf der folgenden Sitzung vom Beirat verabschiedet wird.

6. Reisekosten

Die Mitglieder des Beirats, hinzugezogene fachkundige Personen und die das Protokoll führende Person erhalten Reisekostenvergütung nach dem Landesreisekostengesetz.

7. Inkrafttreten

Diese Geschäftsordnung tritt am 28. April 2014 in Kraft.

Stellenausschreibung des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur

Im Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur in Mainz ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer Referentin/eines Referenten

in der Abteilung 4B zu besetzen.

Vorgesehen ist zunächst eine längerfristige Abordnung mit dem Ziel der späteren Versetzung an das Ministerium. Der Einsatz erfolgt im Referat 9415B „Oberste Schulaufsicht über die Hauptschulen, Realschulen, und Realschulen plus, Grundsatzfragen dieser Schularten, Gestaltung der schulartübergreifenden Orientierungsstufe, Berufliche Orientierung an allgemeinbildenden Schulen, Schule-Wirtschaft“.

Gemeinsam mit einem weiteren Referenten umfasst der Aufgabenbereich die oberste Schulaufsicht über die Realschulen plus, Hauptschulen und Realschulen in einem noch festzulegenden Aufsichtsbezirk.

Dazu gehören

- Aufgaben der Personalplanung, Statistik und Unterrichtsversorgung
- Mitarbeit bei der Erstellung von Verwaltungsvorschriften
- Entwicklung und Begleitung der weiteren pädagogischen Ausgestaltung der Realschule plus sowie innovativer, auf die Qualitätsentwicklung in der Realschule plus gerichteter Projekte
- grundsätzliche Fragen des Unterrichts in noch festzulegenden Fächern der Realschule plus
- Fragen der schulartübergreifenden Orientierungsstufe von Realschule plus und Gymnasium
- Kooperation mit außerschulischen Institutionen, insbesondere Kammern und Verbänden
- Leitung und Begleitung projektbezogener Netzwerke und Arbeitsgruppen
- Planung, Mitgestaltung und Durchführung regionaler und überregionaler Fachtagungen

Wir suchen eine qualifizierte Persönlichkeit mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen oder Realschulen. Wir erwarten vertiefte Kenntnisse über Strukturen, Aufgaben- und Entwicklungsfelder im rheinland-pfälzischen Schulsystem, insbesondere in der Sekundarstufe I. Ebenso erforderlich sind Erfahrungen in Schulleitung, Schulaufsicht oder in einem Studienseminar oder im Ministerium. Profunde Kenntnisse im Bereich der Medienbildung sowie digitaler Informations- und Kommunikationssysteme in Schule und Schulverwaltung sind erwünscht.

Darüber hinaus erwarten wir ein hohes Maß an Leistungsbereitschaft und Belastbarkeit, Flexibilität und Teamfähigkeit, Innovationsfähigkeit, Durchsetzungsvermögen, Kommunikationsfähigkeit (sowohl schriftlich als auch mündlich) sowie die Fähigkeit zu strategischem Denken und Handeln.

Bewerben können sich Beamtinnen und Beamte bis zur Besoldungsgruppe A 15 oder vergleichbare tariflich Beschäftigte bis zur Entgeltgruppe 15 TV-L. Soweit die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, besteht die Möglichkeit einer späteren Übernahme ins Beamtenverhältnis.

Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Das MBWWK unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Regelungen und Maßnahmen.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind unter der Angabe der Kennziffer **8/4B/2014** bis zum **12. Mai 2014**

an das

Ministerium für Bildung, Wissenschaft,
Weiterbildung und Kultur
– Personalreferat –
Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz

zu richten.

Weitere Informationen über das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur finden Sie auf unserer Homepage unter www.mbwwk.rlp.de.

Stellenausschreibungen an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

An der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ist im Rahmen des Lehramtsstudiums im Fachbereich 05 – Philosophie und Philologie –
zum **1. August 2014**
die Funktion **einer Lehrkraft für besondere Aufgaben**
(im Umfang von einem Viertel des Regelstundenmaßes – entspricht 4 SWS)

im Wege der Abordnung
**für die Fachdidaktik der romanischen Sprachen
 mit dem Schwerpunkt Französisch**
 für einen Zeitraum vom 1. August 2014 bis zum 31. Juli 2017
 zu besetzen.

Die Aufgabe der Stelleninhaberin bzw. des Stelleninhabers ist die Vorbereitung und Durchführung von Lehrveranstaltungen zur Fachdidaktik der romanischen Sprachen mit dem Schwerpunkt Französisch in den lehramtsbezogenen Bachelor- und Master-Studiengängen. Darüber hinaus werden die Bereitschaft und die Fähigkeit erwartet, zur Intensivierung der Kontakte zwischen der Universität und den örtlichen Schulen beizutragen. Die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber soll die Konzeption und inhaltliche Ausgestaltung der reformierten Lehramtsausbildung und den bereits bestehenden, engen Kontakt zwischen Universität und Schule möglichst mit unterstützen.

Bewerben können sich Lehrerinnen und Lehrer an rheinland-pfälzischen Schulen mit der Lehrbefähigung für das Fach Französisch und für möglichst eine weitere romanische Fremdsprache.

Erwartet werden Erfahrungen und Kenntnisse in der Didaktik des Französischen sowie Schulpraxis in diesem Fach. Erwünscht ist, dass die Bewerberin oder der Bewerber bereits Vorträge im Rahmen von Fachtagungen, des Romanistentages etc. in den entsprechenden Sektionen gehalten und/oder wissenschaftliche Publikationen im Bereich Fachdidaktik mit unterrichtspraktischem Bezug in den einschlägigen Fachzeitschriften veröffentlicht hat.

Der Forschungsbereich Mehrsprachigkeitsdidaktik soll darüber hinaus durch entsprechende Lehrveranstaltungen unterstützt werden können.

Die Johannes Gutenberg-Universität Mainz strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert daher Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit Lebenslauf (wissenschaftlicher und beruflicher Werdegang, ggf. Publikationsliste) und Fotokopien der Zeugnisse werden erbeten an:

Den Dekan des FB 05, Philosophie und Philologie
 Herrn Prof. Dr. Stephan Jolie
 Johannes Gutenberg-Universität Mainz
 55099 Mainz

Bewerbungen sind bis zum 26. Mai 2014 auf dem Dienstweg einzureichen. Bewerbungen von Lehrkräften sind über die Schulleitung, die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) und das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur (MBWWK) an o. a. Adresse zu richten; Bewerbungen von Fachleiterinnen und Fachleitern sind über die Seminarleitung und das MBWWK an die o. a. Adresse zu richten.

Der Dienstweg ist zwingend einzuhalten. Bitte schicken Sie an den Leiter des Dekanats auch **unmittelbar** eine Zweitausfertigung der Bewerbung ohne Anhänge als Vorabinformation.

An der Johannes Gutenberg-Universität Mainz sind
 im Rahmen des Lehramtsstudiums
 im Fachbereich 05 – Philosophie und Philologie –
 zum **1. August 2014**
 folgende Funktionen

für einen Zeitraum vom 1. August 2014 bis zum 31. Juli 2017
**für die Fachdidaktik der
 englischen Sprache und Literatur** zu besetzen:

- **zwei Lehrkräfte für besondere Aufgaben** im Umfang der Hälfte des Regelstundenmaßes (entspricht 8 SWS) im Wege der Abordnung,
- **eine Lehrkraft für besondere Aufgaben** im Umfang eines Viertels des Regelstundenmaßes (entspricht 4 SWS) im Wege der Abordnung.

Die Aufgabe der Stelleninhaberin bzw. des Stelleninhabers ist die Vorbereitung und Durchführung von Lehrveranstaltungen zur Fachdidaktik der englischen Sprache und Literatur in den lehramtsbezogenen Bachelor- und Master-Studiengängen. Darüber hinaus werden die Bereitschaft und die Fähigkeit erwartet, zur Intensivierung der Kontakte zwischen der Universität und den örtlichen Schulen beizutragen. Die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber soll die Konzeption und inhaltliche Ausgestaltung der reformierten Lehramtsausbildung und den bereits bestehenden, engen Kontakt zwischen Universität und Schule mit unterstützen.

Bewerben können sich Lehrerinnen und Lehrer an rheinland-pfälzischen Schulen mit der Lehrbefähigung für das Fach Englisch. Da der bilinguale Sachfachunterricht einen Forschungsschwerpunkt der Professur darstellt, sind Bewerbungen mit Sachfachkombination besonders erwünscht.

Erwartet werden Erfahrungen und Kenntnisse in der Didaktik der englischen Sprache und Literatur sowie Schulpraxis in diesem Fach. Erwünscht ist, dass die Bewerberin/der Bewerber bereits Vorträge im Rahmen von Fachtagungen gehalten hat oder wissenschaftliche Publikationen im Bereich Fachdidaktik mit unterrichtspraktischem Bezug in den einschlägigen Fachzeitschriften veröffentlicht hat.

Die Johannes Gutenberg-Universität Mainz strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert daher Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit Lebenslauf (wissenschaftlicher und beruflicher Werdegang, ggf. Publikationsliste) und Fotokopien der Zeugnisse werden erbeten an:

Den Dekan des FB 05, Philosophie und Philologie
 Herrn Prof. Dr. Stephan Jolie
 Johannes Gutenberg-Universität Mainz
 55099 Mainz

Bewerbungen sind bis zum **26. Mai 2014** auf dem **Dienstweg** einzureichen. Bewerbungen von Lehrkräften sind über die Schulleitung, die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) und das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur (MBWVK) an o. a. Adresse zu richten.

Der Dienstweg ist zwingend einzuhalten. Bitte schicken Sie an den Leiter des Dekanats auch **unmittelbar** eine Zweitausfertigung der Bewerbung ohne Anhänge als Vorabinformation.

Stellenausschreibungen des Bezirksverbandes Pfalz

Für unsere Schule in Frankenthal suchen wir ab **1. August 2014**

Förderschullehrerinnen/Förderschullehrer.

Das Pfalzinstitut für Hören und Kommunikation des Bezirksverbandes Pfalz ist eine 3-stufige ausgebaute Schule für Menschen mit einer Hörbehinderung mit integrativen Bildungsgängen, den Abschlüssen der Realschule plus und den Bildungsgängen mit den Förderschwerpunkten Lernen und ganzheitliche Entwicklung sowie berufsbildender Schule. Daneben umfasst die Einrichtung Frühförderung, Fach- und

Beratungsstellen sowie eine integrative Kindertagesstätte und Internat.

Wir sind interessiert an Bewerberinnen und Bewerbern mit der staatlich anerkannten Lehrbefähigung für das Lehramt an Förderschulen, Fachrichtung Gehörlosenpädagogik und Schwerhörigenpädagogik, Sprachbehindertenpädagogik sowie Lernbehindertenpädagogik.

Bewerberinnen und Bewerber mit einer Schwerbehinderung werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Für Vorabinformationen steht Ihnen Frau Dr. Funk unter der Tel.-Nr. 0 62 33/49 09-212 zur Verfügung. Weitere Informationen über das Pfalzinstitut für Hören und Kommunikation erhalten Sie unter www.pfalzinstitut-frankenthal.de.

Interessentinnen und Interessenten werden gebeten, sich beim Pfalzinstitut für Hören und Kommunikation
Frau Dr. Hiltrud Funk
Holzhofstraße 21
67227 Frankenthal

zu bewerben.

Aus Kostengründen kann eine Rücksendung Ihrer Bewerbungsunterlagen grundsätzlich nicht erfolgen. Es sollen daher keine Originale sowie Schnellhefter, Sichthüllen etc. eingereicht werden.

Stellenausschreibungen im Schulbereich, in der Schulaufsicht und an Studienseminaren

Um die ausgeschriebenen Stellen können sich geeignete Lehrkräfte unter Vorlage von Personalunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, letzte dienstliche Beurteilung – Hinweise auf bereits vorgelegte Bewerbungsunterlagen oder die Personalakten genügen nicht) bewerben. Die Bewerbungen sind innerhalb von 4 Wochen nach Erscheinen des Amtsblattes auf dem Dienstweg einzureichen. Bewerbungsschreiben und Unterlagen bitte geheftet vorlegen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Bewerbungen einschließlich der eingereichten Personalunterlagen bei mitbestimmungspflichtigen Stellenbesetzungen auch dem für die Zustimmung zur Besetzung zuständigen Personalrat vorgelegt werden. Soweit die entsprechenden Voraussetzungen vorliegen, werden die genannten Unterlagen auch der zuständigen Gleichstellungsbeauftragten zugänglich gemacht; Gleiches gilt für die Vorlage bei der zuständigen Schwerbehindertenvertretung. Bei Schulleiterstellen werden im Rahmen der Benehmensherstellung nach § 26 Abs. 5 Schulgesetz sowohl der Schulträger als auch der Schulausschuss einbezogen. Personalangelegenheiten der Schulleiterinnen und Schulleiter, Seminarleiterinnen und Seminarleiter sowie deren ständige Vertreterinnen und Vertreter unterliegen gemäß § 81 Landespersonalvertretungsgesetz nicht der Mitbestimmung. Bewerberinnen und Bewerber haben nach der vorgenannten Vorschrift jedoch die Möglichkeit, die Mitbestimmung der Personalvertretung zu beantragen. Dies müsste ggf. mit der Bewerbung erfolgen.

Das Land Rheinland-Pfalz möchte der Unterrepräsentanz von Frauen in Führungspositionen nachhaltig entgegenwirken. Eine Voraussetzung hierfür ist, dass sich Frauen auch im Schulbereich verstärkt um derartige Positionen bewerben. Aus diesem Grunde sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht.

Soweit bei der einzelnen Stelle nichts anderes angegeben ist, werden die Stellen in Vollzeitform und in Teilzeitform ausgeschrieben. Bei der Bewerbung ist anzugeben, ob die Vollzeitform oder die Teilzeitform angestrebt wird, im letzten Fall auch, welcher Beschäftigungsumfang gewünscht wird.

Grundlage für die Auswahlentscheidung ist das Stellen- und Anforderungsprofil für die jeweils zu besetzende Funktionsstelle. Die allgemeinen Stellen- und Anforderungsprofile für Funktionsstellen im Bereich Schulen wurden durch Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung, Frauen und Jugend vom 15.12.2004 (Az: 9422 A – Tgb.-Nr. 772/04) im GAmtsbl. Nr. 1 vom 26.1.2005, für die regionale Schulberaterin und den regionalen Schulberater für die berufsbildenden Schulen im GAmtsbl. Nr. 5 vom 23.5.2006, für die pädagogische Koordinatorin/den pädagogischen Koordinator an Realschulen plus im Amtsblatt Nr. 3 vom 24.3.2009, für die Fachoberschulkoordinatorin/den Fachoberschulkoordinator an Realschulen plus mit organisatorisch verbundener Fachoberschule im Amtsblatt Nr. 10 vom 25.10.2010 sowie für Funktionsstellen im Schulaufsichtsdienst bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion im Amtsblatt Nr. 4 vom 26.4.2013 veröffentlicht. Bei der einzelnen Funktionsstellenausschreibung finden Sie ggf. einen Hinweis über mögliche Ergänzungen und Erweiterungen des allgemeinen Stellen- und Anforderungsprofils, die im Internet veröffentlicht werden (www.schuldienst.rlp.de) sowie bei der Schule oder Schulaufsicht eingesehen werden können.

Schwerbehinderte Lehrkräfte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Um Funktionsstellen an Schulen und Studienseminaren können sich nur Lehrkräfte mit einer Lehrbefähigung für ein entsprechendes Lehramt und einer mindestens vierjährigen Berufserfahrung im Schuldienst nach Erwerb der Lehrbefähigung (in einem unbefristeten Beschäftigtenverhältnis oder im Beamtenverhältnis mit einem Beschäftigungsumfang von jeweils mindestens der Hälfte des Regelstundenmaßes) bewerben.

Querschnittsaufgabe für alle Funktionsstellen ist die Umsetzung des Prinzips des Gender-Mainstreamings in der Schule. Voraussetzung für die sachgerechte Wahrnehmung dieser Aufgabe ist Genderkompetenz. Bewerberinnen und Bewerber müssen Geschlechterrollen und -stereotypen und ihre Wirkungen erkennen und in schulische Sachverhalte transferieren können.

Anschriften:

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Willy-Brandt-Platz 3
54290 Trier

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Außenstelle Schulaufsicht
Friedrich-Ebert-Straße 14
67433 Neustadt

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Außenstelle Schulaufsicht
Südallee 15–19
56068 Koblenz

Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur
Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz

Folgende Stellen sind zu besetzen:

Schule/Dienststelle/Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulagen	Fußnoten/Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/ Außenstelle
-------------------------	------------------------	--------------------------------	-------------------	-------------------------------	-------------------------------------

an Grundschulen

GS Bad Neuenahr	Rektor/in	A 14		1. 8. 2014	Koblenz
GS Kaiserslautern Röhm	Rektor/in	A 14	1; 2	1. 8. 2014	Neustadt
GS Neuwied Sonnenland	Rektor/in	A 14	1	1. 8. 2014	Koblenz
GS Kirn Hellberg	Rektor/in	A 13 Z		1. 8. 2014	Koblenz
GS Neuwied-Engers	Rektor/in	A 13 Z	1; 2	1. 8. 2014	Koblenz
GS Schwabenheim	Rektor/in	A 13 Z		1. 8. 2014	Neustadt
GS Breitscheid	Rektor/in	A 13	1	sofort	Koblenz
GS Imsweiler	Rektor/in	A 13	1	1. 2. 2015	Neustadt
GS Koblenz-Pfaffendorf	Rektor/in	A 13	1; 2	1. 8. 2014	Koblenz
GS Niederwerth	Rektor/in	A 13	1	1. 8. 2014	Koblenz
GS Oberkail	Rektor/in	A 13		sofort	Trier
GS Dannstadt-Schauernheim	Konrektor/in	A 13		1. 8. 2014	Neustadt
GS Koblenz-Lützel	Konrektor/in	A 13		1. 8. 2014	Koblenz
GS Nastätten	Konrektor/in	A 13	1	sofort	Koblenz

1) Erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises.

2) Es können sich auch Lehrkräfte bewerben, deren Berufserfahrung weniger als vier Jahre beträgt.

an Realschulen plus

RS+ Betzdorf	Rektor/in an einer Realschule plus	A 15	1	1. 8. 2014	Koblenz
RS+ Kirchheimbolanden	Rektor/in an einer Realschule plus	A 15	1	1. 8. 2014	Neustadt
RS+ Wittlich Kurfürst Balduin	Rektor/in an einer Realschule plus	A 15		1. 2. 2015	Trier
RS+ Idar-Oberstein Rostocker Str.	Rektor/in an einer Realschule plus	A 14 Z		1. 2. 2015	Trier

1) Erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises.

an Gymnasien und Kollegs

GY Kaiserslautern am Rittersberg	Oberstudiendirektor/in	A 16		1. 8. 2015	Neustadt
GY Landau Eduard-Spranger	Oberstudiendirektor/in	A 16		1. 8. 2015	Neustadt
GY Landau Max-Slevogt	Oberstudiendirektor/in	A 16		1. 8. 2015	Neustadt
GY Landau Otto-Hahn	Oberstudiendirektor/in	A 16		1. 8. 2015	Neustadt
GY Winnweiler	Oberstudiendirektor/in	A 16		1. 8. 2015	Neustadt
GY Maxdorf	Studiendirektor/in als ständige/r Vertreter/in der Schulleiterin/ des Schulleiters	A 15 Z	1	1. 8. 2014	Neustadt

Schule/Dienststelle/Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulagen	Fußnoten/Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/ Außenstelle
GY Schweich Stefan Andres	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (Leitung MSS)	A 15		1. 8. 2015	Trier
GY Annweiler	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben	A 15	Schule in privater Trägerschaft	1. 8. 2014	Neustadt
GY Cochem	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben	A 15	1	1. 8. 2014	Trier
GY Trier Max-Planck	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben	A 15		1. 8. 2014	Trier
GY Westerburg	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben	A 15		1. 2. 2015	Koblenz
GY Koblenz auf dem Asterstein	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben bei der Schulleitung	A 15		sofort	Koblenz

1) Erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises.

an Gesamtschulen

IGS Thaleischweiler- Fröschen	Direktor/in einer integrierten Gesamtschule mit Oberstufe	A 16		1. 8. 2015	Neustadt
IGS Nieder-Olm	Direktor/in einer integrierten Gesamtschule ohne Oberstufe	A 15 Z		1. 8. 2015	Neustadt
IGSRS+ Hermeskeil	Direktorstellvertreter/in einer integrierten Gesamtschule ohne Oberstufe	A 15	1	sofort	Trier
IGSRS+ Neuwied	Konrektor/in, Realschulkonrektor/in als pädagogische/r Koordinator/in für die Klassenstufen 9 und 10	A 13 Z/ A 14	1	1. 8. 2014	Koblenz
IGS Herrstein/Rhaunen	Konrektor/in, Realschulkonrektor/in als pädagogische/r Koordinator/in für die Klassenstufen 5 und 6	A 13 Z/ A 14	1	sofort	Trier
IGS Wörth	Konrektor/in, Realschulkonrektor/in als pädagogische/r Koordinator/in für die Klassenstufen 5 und 6	A 13 Z/ A 14	1	sofort	Neustadt
IGS Rülzheim	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (Leitung MSS)	A 15		1. 8. 2014	Neustadt

Schule/Dienststelle/Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulagen	Fußnoten/Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/ Außenstelle
IGSRS+ Rheinzabern	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (Leitung MSS)	A 15		1. 8. 2014	Neustadt
IGS Deidesheim-Wachenheim	Rektor/in, Realschulrektor/in, Studiendirektor/in als didaktische/r Koordinator/in der Sek. I	A 14 / A 15		sofort	Neustadt

1) Erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises.

an Förderschulen

Erläuterungen der Kurzbezeichnungen der Schulen:

- SF Schule mit dem Förderschwerpunkt
 - L Lernen
 - G ganzheitliche Entwicklung
 - M motorische Entwicklung
 - E sozial-emotionale Entwicklung
 - S Sprache
- SFBL Schule für Blinde und Sehbehinderte
- SFGLS Schule für Gehörlose und Schwerhörige
- FÖZ Förderzentrum

SFL Wörth	Förderschulrektor/in	A 14	1	sofort	Neustadt
SFM Ludwigshafen	Förderschulkonrektor/in	A 14 Z	1	sofort	Neustadt

1) Erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises.

an berufsbildenden Schulen

BBS Frankenthal Albert	Oberstudiendirektor/in	A 16		1. 8. 2014	Neustadt
BBS Mayen	Oberstudiendirektor/in	A 16		1. 8. 2014	Koblenz
BBS Ludwigshafen HW/SO	Studiendirektor/in als ständige/r Vertreter/in der Schulleiterin/ des Schulleiters	A 15 Z		sofort	Neustadt
BBS Koblenz Wirt.	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben	A 15	1 Ein ergänzendes Stellenanforderungsprofil liegt vor.	1. 8. 2014	Koblenz
BBS Neuwied Gew./Tech.	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben	A 15	1	1. 8. 2014	Koblenz

1) Erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises.

an Fachoberschulen im organisatorischen Verbund mit Realschulen plus

RS+ Pirmasens Landgraf	Oberstudienrätin/ Oberstudienrat an einer Realschule plus als FOS-Koordinator/in	A 14 Z	1; 2 Vorbehaltlich der Errichtung der FOS. Es werden nur Bewerber/-innen mit der Befähigung für das Lehramt an BBS berücksichtigt. Bewerber/ -innen mit Unterrichtserfahrung in Metalltechnik werden bevorzugt berücksichtigt.	1. 8. 2014	Neustadt
------------------------	---	--------	---	------------	----------

Schule/Dienststelle/Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulagen	Fußnoten/Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/ Außenstelle
RS+ Schweich	Oberstudienrätin/ Oberstudienrat an einer Realschule plus als FOS-Koordinator/in	A 14 Z	1; 2 Vorbehaltlich der Errichtung der FOS. Es werden nur Bewerber/-innen mit der Befähigung für das Lehramt an BBS berücksichtigt. Bewerber/ -innen mit Unterrichtserfahrung in Wirtschaft und Verwaltung oder Gesundheit/Pflege werden bevorzugt berücksichtigt.	1. 8. 2014	Trier
RS+FOS Bingen Rochus	Oberstudienrätin/ Oberstudienrat an einer Realschule plus als FOS-Koordinator/in	A 14 Z	Es werden nur Bewerber/-innen mit der Befähigung für das Lehramt an BBS berücksichtigt. Bewerber/-innen mit Unterrichtserfahrung in Wirtschaft und Verwaltung oder Gesundheit/Pflege werden bevorzugt berücksichtigt.	1. 8. 2014	Neustadt

1) Erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises.

2) Es können sich auch Lehrkräfte bewerben, deren Berufserfahrung weniger als vier Jahre beträgt.

Stellenausschreibungen bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion

Folgende Stellen sind zu besetzen:

Es gilt das Allgemeine Stellen- und Anforderungsprofil für den Schulaufsichtsdienst bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion in Rheinland-Pfalz, veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 4 vom 26. April 2013, S. 96.

Bezeichnung der Stelle:	Referentin/Referent im Bereich Gymnasien/Integrierte Gesamtschulen/Kollegs (Referat 37) im Aufsichtsbezirk Neustadt im Wege einer Abordnung mit dem Ziel der Versetzung
Zeitpunkt der Besetzung:	sofort
Aufgabenbeschreibung	Die Referentin/der Referent ist zuständig für ca. 20 Schulen in öffentlicher und privater Trägerschaft. Tätigkeitsschwerpunkte sind Aufsichts- und Dienstleistungsaufgaben im Bereich der Begleitung der Unterrichts- und Schulentwicklung auf regionaler und überregionaler Ebene, Personalplanung und Statistik, die Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen wie Studienseminaren und Instituten für Lehrerfort- und -weiterbildung.
Bewerbung	Bewerben können sich Beamtinnen und Beamte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Gymnasien, die sich mindestens in einem Amt der Besoldungsgruppe A 15 befinden. Die weiteren laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für die Verleihung eines Amtes in der Schulaufsicht sind § 27 der Schullaufbahnverordnung zu entnehmen. Die Bewerbung ist zu richten an die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Abteilung 1, Kurfürstliches Palais, Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier.
Bezeichnung der Stelle:	Referentin/Referent im Bereich Grundschulen (Referat 33) im Aufsichtsbezirk Koblenz im Wege einer Abordnung mit dem Ziel der Versetzung
Zeitpunkt der Besetzung:	1. August 2014
Aufgabenbeschreibung	Die Referentin/der Referent hat die Dienst- und Fachaufsicht über etwa 40 Grundschulen im Aufsichtsbezirk Koblenz. Tätigkeitsschwerpunkte sind die Beratung, Begleitung und

Unterstützung der Schulen bei der kontinuierlichen datenbasierten Qualitätsentwicklung sowie Personalplanung und Personalentwicklung, Schulorganisation, Statistik und Datenverwaltung. Darüber hinaus sind ggf. referats- und standortübergreifende Aufgaben zu übernehmen.

Bewerbung

Bewerben können sich Beamtinnen und Beamte mit der Befähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen mit Erfahrung in der Schulleitung, die sich mindestens in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 mit Amtszulage befinden.

Die weiteren laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für die Verleihung eines Amtes in der Schulaufsicht sind § 27 der Schullaufbahnverordnung zu entnehmen.

Die Bewerbung ist zu richten an die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Abteilung 1, Kurfürstliches Palais, Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier.

Bezeichnung der Stelle:

Referentin/Referent im Bereich Realschulen plus (Referat 35) im Aufsichtsbezirk Koblenz im Wege einer Abordnung mit dem Ziel der Versetzung

Zeitpunkt der Besetzung:

1. November 2014

Aufgabenbeschreibung

Die Referentin/der Referent ist schulfachlich und schulaufsichtlich zuständig für 15 bis 20 Realschulen plus in öffentlicher und privater Trägerschaft im Aufsichtsbezirk Koblenz.

Das Aufgabenfeld umfasst u. a. die Unterrichts- und Schulentwicklung der Realschulen plus, auch im organisatorischen Verbund mit Fachoberschulen, insbesondere auch die innere Weiterentwicklung der Schulen im Rahmen der neuen Schulstruktur.

Ferner sind Aufgaben im Rahmen der Personalplanung und -entwicklung, der Statistik, der Schulorganisation, der Umsetzung der Bildungsstandards sowie des Abschlusses von Zielvereinbarungen im Anschluss an die externe Evaluation von Schulen wahrzunehmen.

Bewerbung

Bewerben können sich Beamtinnen und Beamte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen oder Realschulen, die sich mindestens in einem Amt der Besoldungsgruppe A 14 befinden.

Die weiteren laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für die Verleihung eines Amtes in der Schulaufsicht sind § 27 der Schullaufbahnverordnung zu entnehmen.

Die Bewerbung ist zu richten an die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Abteilung 1, Kurfürstliches Palais, Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier.

Seminar	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an
an Studienseminaren					
Staatl. Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien – Zweitausschreibung –	Trier	Studiendirektor/in als Fachleiter/in für Biologie	A 15	1. 8. 2014	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur
Staatl. Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien – Zweitausschreibung –	Kaiserslautern	Studiendirektor/in als Fachleiter/in für Katholische Religion	A 15	1. 8. 2014	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur
Staatl. Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien – Zweitausschreibung –	Speyer	Studiendirektor/in als Fachleiter/in für Latein*	A 15	1. 8. 2014	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur

* Die Voraussetzung einer vierjährigen Berufserfahrung entfällt

II. Nichtamtlicher Teil

Prix des Lycéens allemands 2015

Anzeige

Literaturprojekt für die Oberstufe
an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen



Gemeinnützige
St. Dominikus Schulen GmbH

Der von der Kulturabteilung der Französischen Botschaft in Berlin in Zusammenarbeit mit dem Klett-Verlag und den Kultusministerien organisierte Jugendliteratur-Preis geht in die elfte Runde.

Im Schuljahr 2014/2015 wird die Teilnahme an diesem sehr erfolgreichen Prix des Lycéens allemands in ganz Deutschland wieder allen interessierten Schulen angeboten. Die Organisation liegt beim Institut français Mainz.

Eine Auswahl von vier zeitgenössischen Romanen

- La fille qui rêvait d'embrasser Bonnie Parker d'Isabelle Gagnon (Ed. remue-ménage)
- Sur le toit de Frédérique Niobey (Le Rouergue)
- Camp Paradis de Jean-Paul Nozière (Gallimard)
- Le dernier ami de Jaurès de Tania Sollogoub (L'école des loisirs)

wird dem jungen deutschen Publikum zur Bewertung vorgelegt. Ziel dieses Preises ist, den deutschen Jugendlichen die französische zeitgenössische Literatur näherzubringen. Die Auseinandersetzung mit den Texten trägt zudem deutlich dazu bei, die Argumentations- und Lesefähigkeiten der Schülerinnen und Schüler im Französischen zu verbessern. Außerdem ermöglicht dieses Programm den deutschen Schülerinnen und Schülern, französische Jugendautoren kennenzulernen, die sich auf Lesereise durch ganz Deutschland begeben.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite:

<http://www.institutfrancais.de/prixdeslyceens/> oder
[http://www.institutfrancais.de/mainz/enseignants-495/
Bundesweit,3101/Prix-des-lyceens-allemands/](http://www.institutfrancais.de/mainz/enseignants-495/Bundesweit,3101/Prix-des-lyceens-allemands/)

Für interessierte Schulleiterinnen und Schulleiter sowie Lehrkräfte findet ein **Einführungseminar**

am Donnerstag, dem 5. Juni 2014
von 15.00 bis 17.00 Uhr
im Institut français, Schillerstr. 11, 55116 Mainz, statt.

Die St.-Katharina-Realschule in Landstuhl ist eine private staatlich anerkannte Realschule in Trägerschaft der Gemeinnützigen St. Dominikus Schulen GmbH.

Zum Schuljahresbeginn 2014/15 ist die Stelle des/der

Ständigen Vertreters/-in des Schulleiters

an der St.-Katharina-Realschule neu zu besetzen.

Von dem/der Bewerber/-in werden erwartet:

- Erste und Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Realschulen,
- Mehrjährige Berufs- und Führungserfahrung,
- Ausgewiesene Fach- und Sozialkompetenz, um mit schulischen und außerschulischen Gremien und Institutionen vertrauensvoll zu kooperieren,
- Interesse, Entwicklungsprozesse in Abstimmung mit der Schulleitung selbstständig zu steuern,
- Die Übernahme von Leitungs- und Steuerungsaufgaben im Rahmen der inneren Schulentwicklung,
- Identifikation mit dem christlichen Bildungskonzept entsprechend des Leitbildes des Schulträgers,
- Zugehörigkeit zur katholischen Kirche oder einer Mitgliedskirche der ACK.

Die Besoldung erfolgt nach Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen im Angestelltenverhältnis nach TVöD.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 31. Mai 2014 an die **Gemeinnützige St. Dominikus Schulen GmbH, Auf der Meß 16, 66386 St. Ingbert.**

Für Rückfragen wenden Sie sich an den Geschäftsführer, Herrn Claus Michel, unter 06894/9299970 oder info@st-dominikus-schulen.de.

Dieses Einführungsseminar gilt als Fortbildungsveranstaltung (PL-Nr. 14ST32101). Bei diesem Seminar werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über das Konzept, die nominierten Bücher, das pädagogische Begleitmaterial, den

Anzeige

**Individuelle Lerntagebücher, Schulplaner und Hausaufgabenhefte
für Ihre Schule mit Ihrem Cover- und Schullogodesign**

DEIN www.dein-lerntagebuch.de
LERNTAGEBUCH

DEIN
SCHULPLANER

Speziell für die Grundschule
DEIN
HAUSAUFGABENHEFT
www.dein-hausaufgabenheft.de

Fordern Sie unser kostenloses Musterseitenpaket an!

d-SigN Verlag Eichendorffstr. 16-18 . 68167 Mannheim . Tel + 49 (0)621. 41 866 88 . Mail info@d-signverlag.de . www.d-signverlag.de

Ablaufkalender, die einzelnen Phasen des Projekts, die Auto-
rentourneen und sonstige praktische Fragen informiert.

Der **erste Anmeldeschluss** für den Prix des Lycéens alle-
mands 2015 ist der **25. Juni 2014**

(Lieferung der Bücher vor den Sommerferien)

Eine **zweite Anmeldephase** gibt es am Anfang des neuen
Schuljahres (**22. September 2014**)

(Lieferung der Bücher ca. zwei Wochen später)

Das Anmeldeformular befindet sich als Download unter:

<http://franzoesisch.bildung-rp.de/aktuelles.html> oder
[http://www.institutfrancais.de/mainz/enseignants-495/
Bundesweit,3101/Prix-des-lyceens-allemands/](http://www.institutfrancais.de/mainz/enseignants-495/Bundesweit,3101/Prix-des-lyceens-allemands/)

Die Bücher werden von den Schulen bezahlt und direkt
vom Klett-Verlag an die Schulen geliefert. Der Preis liegt um
die 45 Euro für die vier Titel. Pro Bestellung wird ein kosten-
loses Set für die Lehrkraft mitgeliefert. Die Bestellung erfolgt
unmittelbar mit dem Anmeldeformular durch die Schule an
das Institut français bis zum 25. Juni 2014 bzw. bis zum
22. September 2014.

Ansprechpartnerinnen für Rückfragen sind erreichbar unter

margret.schulz@institutfrancais.de und
barbara.challe@mbwwk.rlp.de.

Sammlung des Müttergenesungswerkes 2014

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Ministe-
riums für Bildung und Kultur vom 6. Oktober 1994 (944 A –
Tgb-Nr. 2388/93 – GAmtsbl. S. 453) wird auf die jährliche
Sammlung des Müttergenesungswerks, die in diesem Jahr in
der Zeit vom 9. bis 18. Mai 2014 unter dem Motto „Damit
Mama wieder lacht“ stattfindet, hingewiesen.

Über die Durchführung einer Sammlung in der Schule ent-
scheidet letztlich die Schulleiterin oder der Schulleiter im
Einvernehmen mit dem Schullehrernbeirat und der Schüler-
sprecherin oder dem Schülersprecher (§ 104 Abs. 1 der Über-
greifenden Schulordnung, § 69 der Schulordnung für die
öffentlichen berufsbildenden Schulen, § 84 der Schulordnung
für die öffentlichen Sonderschulen). Im Bereich der Grund-
schulen trifft die Schulleiterin oder der Schulleiter die Ent-
scheidung im Einvernehmen mit dem Schullehrernbeirat (§ 61
der Schulordnung für die öffentlichen Grundschulen).

Das Müttergenesungswerk hat zur Unterstützung der
Sammlung auch einen Schulwettbewerb ausgelobt.

Nähere Informationen über das Müttergenesungswerk und
den Schulwettbewerb können unter [www.muetttergenesungs-
werk.de](http://www.muetttergenesungs-
werk.de) abgerufen werden.

Fortbildungsveranstaltungen des Landesbibliotheksentrums Rheinland-Pfalz für Öffentliche Bibliotheken, Schulbibliotheken und Leseecken

Auf folgende Fortbildungsveranstaltungen des Landes-
bibliotheksentrums wird hingewiesen:
Zeitraum: Mai bis September 2014

„Make Love oder was würde Dr. Sommer dazu sagen?“: Literatur für Jugendliche und praktische Vermittlungs- konzepte

Termin: 15. Mai 2014

Ort: Mainz, Haus Maria Frieden

Referent: Robert Elstner

Zielgruppe: Interessierte aus Bibliotheken

Printmaterial gestalten für Bibliotheken

Termin: 21. Mai 2014

Ort: Koblenz, Landesbibliothekszentrum

Termin: 8. Juli 2014

Ort: Neustadt/Weinstraße, Landesbibliothekszentrum

Referentin: Ilona Munique

Zielgruppe: Interessierte aus Bibliotheken

Verwaltung von Lesecken – Einführung für neue Betreuerinnen und Betreuer (nördliches Rheinland-Pfalz)

Termin: 27. Mai 2014

Ort: Koblenz, Landesbibliothekszentrum

Referentinnen: Marie-Luise Wenndorf, Claudia Spannen-
krebs

Zielgruppe: Interessierte aus Ganztagschulen im nördlichen
Rheinland-Pfalz, die seit Kurzem mit der Organisation einer
Lesecke betraut sind

Buchbearbeitung: Bücher richtig foliieren und einfache Reparaturen durchführen

Termin: 2. Juni 2014

Ort: Koblenz, Landesbibliothekszentrum

Referentin: Marie-Evelyne Hene

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen aus Bibliotheken und Schul-
bibliotheken im nördlichen Rheinland-Pfalz, die lernen
möchten, Bücher fachgerecht zu foliieren und kleinere
Reparaturen selbst durchzuführen

Reise ins Reich der Zauberzeichen – mit Ausflügen in die bunte Welt der Bilderbücher – mit Buchstaben und Bilderbüchern kreativ werden

Termin: 23. Juni 2014

Ort: Koblenz, Landesbibliothekszentrum

Termin: 25. Juni 2014

Ort: Neustadt/Weinstraße, Landesbibliothekszentrum

Referentin: Gudrun Rathke

Klasse! Wir fahren

Anzeigenschaltung über: **AVI**. Allgemeine Verlags- und Informationsgesellschaft mbH · E-Mail: info@avi-fachmedienservice.de

Ob Segeln auf der Ostsee, Erlebnispädagogik im Wald oder zum Großstadtbesuch nach Prag, London oder Berlin – eine Klassenfahrt gilt als Unterrichtsfortsetzung und verfolgt Bildungs- und Erziehungsziele. Schülerinnen und Schüler können bei solchen Schulveranstaltungen neue Erfahrungen gewinnen; das gegenseitige Verstehen in der Gruppe und mit den begleitenden Lehrerinnen und Lehrern wird gefördert, der Sinn für Gemeinschaft gestärkt und die Bereitschaft geweckt, sich für andere einzusetzen und Verantwortung zu übernehmen. Die Planung, Vorbereitung und Umsetzung der Reise – um nur einige Aspekte zu nennen – obliegen dabei Ihnen: den Lehrerinnen und Lehrern des Landes. Keine einfache Aufgabe, denn verschiedenste Aspekte müssen dabei berücksichtigt werden. Etliche Veranstalter von Klassenreisen bieten deshalb zeit- und nervensparende Hilfen für Lehrkräfte an, so können Sie sich z. B. auf Lehrerinformationsreisen bereits im Vorfeld einen persönlichen Eindruck zu der in Frage kommenden Einrichtung verschaffen und die Umsetzung der pädagogischen Inhalte abstimmen. Auch die Anbieter von Klassenfahrten, die wir Ihnen auf dieser Seite vorstellen, geben konkrete Anregungen und Hilfestellungen für das Gelingen Ihrer Klassenfahrt.

Die Jugendherbergen in BERLIN UND BRANDENBURG

Klasse(n)Fahrten

Pädagogische Programmangebote
und gemütliche Unterkünfte –
von der Grundschule bis zur Abifahrt



Freiplätze für Gruppen



www.djh-berlin-brandenburg.de

DJH Service-Center Berlin-Brandenburg

Tel. 030 264 952 0

service@jugendherberge.de

Sie erreichen uns persönlich
Mo-Fr von 9.00-16.00 Uhr

Gemeinschaft erleben
jugendherberge.de

DJH

LAST-MINUTE-AKTION!
Noch wenige freie Plätze
im Zeitraum Juni / Juli 2014



Denken Sie jetzt schon
an Ihre Klassenfahrt 2015!

Praiseland

Glauben Leben Lernen

WERTVOLLE ERFAHRUNGEN

Schulklassenprogramme bei Praiseland bedeuten:

- ☉ Natur pur
- ☉ Übernachten in Tipis und rustikalen Holzhöhlen
- ☉ Gemeinschaftsfördernde Erlebnisse
- ☉ Herausforderungen für jeden
- ☉ Lagerfeuerromantik
- ☉ Camp erleben hautnah
- ☉ Und das Beste: **das komplette Programm ist inklusive!**

Ob Klassenfahrt, Tagesausflug oder Projektwoche - Ihre Schüler und das gemeinsame Leben und Lernen stehen im Vordergrund.



CVJM Praiseland e.V. • Heingasse 7 • 76774 Leimersheim • Telefon: 07272 - 91 94 69 • email: office@praiseland.de

Klasse! Wir fahren. Klasse! Wir fahren. Klasse!

Zielgruppe: Interessierte aus Bibliotheken, die Aktionen für Kinder zwischen fünf und acht Jahren durchführen möchten

Katalogisieren mit Bibliotheca: Grundschulung

Termin: 24. Juni 2014

Ort: Koblenz, Landesbibliothekszenrum

Referentin: Sieglinde Schu

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen aus Bibliotheken im nördlichen Rheinland-Pfalz, die künftig mit der Bibliothekssoftware Bibliotheca arbeiten werden

Katalogisieren mit Bibliotheca

Termin: 30. Juni 2014

Ort: Neustadt/Weinstraße, Landesbibliothekszenrum

Referentinnen: Ursula Drost, Julia Schwalb

Zielgruppe: Bibliotheksleiter/innen und -mitarbeiter/innen aus dem südlichen Rheinland-Pfalz, die mit der Katalogisierung/Datenerfassung mit der Software Bibliotheca beschäftigt sind

Konsolenspiele aus dem Landesbibliothekszenrum

Termin: 30. Juni 2014

Ort: Mainz, Stadthaus

Referenten: Kai Bochnia, Daniel Moosmann

Zielgruppe: Interessierte aus Bibliotheken in Rheinland-Pfalz, die Konsolenspiele ausleihen möchten

Schulbibliothek – wie geht das? für Grund- oder Förderschulen (südliches Rheinland-Pfalz)

Termin: 10. Juli 2014

Ort: Neustadt/Weinstraße, Landesbibliothekszenrum

Referentinnen: Elke Eberle, Heike Steck

Zielgruppe: alle, die eine Schulbibliothek in einer Grund- oder Förderschule im südlichen Rheinland-Pfalz (einschließlich Kreis Kusel) aufbauen und betreuen wollen

Kamishibai – Geschichten erleben mit dem japanischen Bildertheater

Termin: 23. Juli 2014

Ort: Mainz, Stadthaus

Referentinnen: Regina Fetz, Kirstin Tounkara

Zielgruppe: Interessierte aus Bibliotheken, Kindergärten, Schulen und Förderschulen

Ausleihe mit Bibliotheca

Termin: 11. September 2014

Ort: Neustadt/Weinstraße, Landesbibliothekszenrum

Referentin: Jutta Groß

Zielgruppe: Bibliotheksleiter/innen und -mitarbeiter/innen aus dem südlichen Rheinland-Pfalz, die mit der EDV-Ausleihe mit der Software Bibliotheca beschäftigt sind

Smartphone, E-Book & Co.: mobile Geräte und digitale Werke in Öffentlichen Bibliotheken

Termin: 15. September 2014

Ort: Mainz, Stadthaus

Referent: Eckhard Kummrow

Zielgruppe: Interessierte aus Bibliotheken

Bücher richtig reparieren

Termin: 17. September 2014

Ort: Neustadt/Weinstraße, Landesbibliothekszenrum

Referentin: Ursula Drost

Zielgruppe: Interessierte aus Bibliotheken und Schulbibliotheken im südlichen Rheinland-Pfalz, die lernen möchten, Bücher selbst fachgerecht zu reparieren

Verwaltung von Lesecken – Einführung für neue Betreuerinnen und Betreuer (nördliches Rheinland-Pfalz)

Termin: 23. September 2014

Ort: Koblenz, Landesbibliothekszenrum

Referentinnen: Marie-Luise Wenndorf, Claudia Spannenkrebs

Zielgruppe: Interessierte aus Ganztagschulen im nördlichen Rheinland-Pfalz, die seit Kurzem mit der Organisation einer Lesecke betraut sind

Verwaltung von Lesecken – Einführung für neue Betreuerinnen und Betreuer (südliches Rheinland-Pfalz)

Termin: 24. September 2014

Ort: Neustadt/Weinstraße, Landesbibliothekszenrum

Referentinnen: Heike Steck, Ursula Drost

Zielgruppe: Interessierte aus Ganztagschulen im südlichen Rheinland-Pfalz (einschließlich Kreis Kusel), die seit Kurzem mit der Organisation einer Lesecke betraut sind

Buchbearbeitung: Bücher richtig foliieren und einfache Reparaturen durchführen

Termin: 29. September 2014

Ort: Koblenz, Landesbibliothekszenrum

Referentin: Marie-Evelyne Hene

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen aus Bibliotheken und Schulbibliotheken im nördlichen Rheinland-Pfalz, die lernen möchten, Bücher fachgerecht zu foliieren und kleinere Reparaturen selbst durchzuführen

Katalogisieren mit Bibliotheca: Grundschulung

Termin: 30. September 2014.

Ort: Koblenz, Landesbibliothekszenrum

Referentin: Sieglinde Schu

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen aus Bibliotheken im nördlichen Rheinland-Pfalz, die künftig mit der Bibliothekssoftware Bibliotheca arbeiten werden



Privatklinik Eberl BAD TÖLZ

Alle Zulassungen für Sanatoriums-
und stationäre Maßnahmen:

Psychosomatik / Burn-Out
Orthopädie
Innere Medizin

- modernste Diagnostik und Therapie
- großer Fitnessraum, Sauna, Dampfbad
- Thermal-Schwimmbad (31-32°C)

Kostenträger: Beihilfe und private Krankenkassen



PRIVATKLINIK EBERL

Privatklinik Eberl Telefon: 08041.78 72-0
Buchener Straße 17 Fax: 08041.78 72-78
D - 83646 Bad Tölz info@privatklinik-eberl.de
www.privatklinik-eberl.de

Dr. von Ehrenwall'sche Klinik

Fachkrankenhaus
für Psychiatrie
Psychotherapie
Psychosomatik
und Neurologie

Walporzheimer Str. 2
53474 Ahrweiler

Telefon 02641- 386 0
Fax 02641- 37166
www.ehrenwall.de



Chefarzt
Dr. Christoph Smolenski

Chefärztin
Dr. Christiane Tholen-Rudolph

Indikationen

- Psychosen (Schizophrenie und schizoaffektive Psychosen)
- Affektive Störungen (Depressionen, Manien, Bipolare Störungen)
- Neurotische Störungen (Angst- und Panikstörungen, Phobien, Zwangsstörungen)
- Psychosomatische Störungen (Somatisierungsstörungen, somatoforme Funktionsstörungen, somatoforme Schmerzstörungen)
- Posttraumatische Belastungsstörungen
- Persönlichkeitsstörungen (z. B. Borderlinepersönlichkeitsstörungen)
- Neurologische Erkrankungen (neuropathische Schmerzzustände, lumbovertebrale Schmerzsyndrome, Kopfschmerzsyndrome, M. Parkinson, Multiple Sklerose, Epilepsie)

Therapie

- Psychotherapie: Einzel- und Gruppentherapie (tiefenpsychologisch-analytisch/ verhaltenstherapeutisch/systemisch/ körpertherapeutisch orientiert/ psychoedukativ), u. a. katathym-imaginative Psychotherapie, Psychodrama, Tanztherapie, konzentrierte Bewegungstherapie, Gruppentherapie im Hochseilgarten
- Pharmakotherapie
- Ergo- und Gestaltungstherapie
- Kunsttherapie
- Sport- und Physikalische Therapie
- Sozialdienstliche Beratung

**Verwaltung von Lesecken im Rahmen des Projektes
„Leseförderung an Ganztagschulen“**

Termine lt. Einladung

Orte: Koblenz bzw. Neustadt/Weinstraße

Referentinnen:

im Norden: Marie-Luise Wenndorf, Claudia Spannenkrebs

im Süden: Heike Steck, Ursula Drost

Zielgruppe: Interessierte aus Ganztagschulen, die mit der Organisation der Lesecken betraut sind

Anmeldung:

Teilnehmer/innen aus dem nördlichen Rheinland-Pfalz wenden sich an das

Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz/
Büchereistelle Koblenz, Bahnhofplatz 14, 56068 Koblenz,
Tel.: 02 61/9 15 00-301, Fax 02 61/9 15 00-302.

Teilnehmer/innen aus dem südlichen Rheinland-Pfalz wenden sich an das

Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz/
Büchereistelle Neustadt,
Lindenstraße 7–11, 67433 Neustadt/Weinstraße,
Tel. 0 63 21/39 15-21, Fax 0 63 21/39 15-39.

Das ausführliche Fortbildungsprogramm kann auf der Homepage www.lbz-rlp.de eingesehen werden.

**Veranstaltung der Landeszentrale
für politische Bildung Rheinland-Pfalz**

Info-Tagung gegen Rechtsextremismus in Landau

Am **Dienstag, dem 3. Juni 2014**, veranstaltet die Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz in Kooperation mit dem Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur Rheinland-Pfalz, der Stadt Landau und der Universität Koblenz-Landau im Rathaus in Landau (Marktstr. 50, 76829 Landau) die ganztägige (9.00 Uhr bis 16.30 Uhr) **Info-Tagung „Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus? Wir tun was! Eine Initiative für Rheinland-Pfalz“**.

Die wachsende Multikulturalität der heutigen Zeit stellt einerseits eine wichtige gesellschaftliche und kulturelle Bereicherung dar, kann aber andererseits auch Anlass für Spannungen und Konflikte beinhalten. Die besondere Rolle der Thematik wird nicht nur durch die Vielschichtigkeit und Vielseitigkeit von Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus deutlich, sondern auch dadurch bedeutsam, dass es sich hier keineswegs um ein historisches Übergangsphänomen in Deutschland, sondern um eine Problematik moderner Gesellschaften handelt.

Die Info-Tagung stellt einen Baustein in einer Reihe von Veranstaltungen und Initiativen der Landeszentrale für politische Bildung gegen Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus und für Integration, Toleranz und gegenseitige Akzeptanz dar. Das Konzept wurde in einer Zusammenarbeit der Landeszentrale für politische Bildung, der Universität Landau und dem Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur Rheinland-Pfalz sowie weiterer Kooperationspartner entwickelt und bereits in mehreren Städten erfolgreich durchgeführt.

Die Tagung soll interessierten Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung und allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geben, sich aufgrund neuester Informationen mit der gegenwärtigen Situation auseinanderzusetzen. Neben Informationen werden praxisnahe transferierbare Themen und Beispiele für Lösungsansätze in Workshops angeboten. Darüber hinaus ist eine intensive Vernetzung der bisherigen Bildungsarbeit auf lokaler und regionaler Ebene beabsichtigt.

Es handelt sich um eine anerkannte Fortbildungsveranstaltung (14 LPB 0705); die Teilnahme ist kostenlos. Alle weiteren Informationen erhalten Sie unter:

Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz
Ansprechpartnerin: Dr. Una Patzke
Am Kronberger Hof 6, 55116 Mainz
Tel.: 0 61 31/16 29 75, Fax: 0 61 31/16 29 80
E-Mail: una.patzke@politische-bildung-rlp.de
Anmeldung:
anmeldung@politische-bildung-rlp.de
Fax: 0 61 31/16 29 80



Idee: Friedrich Don, Foto: Florian Kopp

Zugang zu Land

Im Gran Chaco in Argentinien müssen die von Indigenen bewohnten Waldgebiete und kleinbäuerliches Ackerland Monokulturen weichen. „Brot für die Welt“ setzt sich für die Rechte dieser Menschen ein, damit sie das Notwendigste zum Leben behalten. **Helfen Sie helfen!**



Konto 500 500 500
Postbank Köln
BLZ 370 100 50
www.brot-fuer-die-welt.de

Im Verbund der
Diakonie
Mitglied der
alliance

Brot
für die Welt

G 1258

Postvertriebsstück – Entgelt bezahlt

Görres-Druckerei und Verlag GmbH

Niederbieberer Straße 124 56567 Neuwied

Verantwortlich für den Inhalt: Frau Staatssekretärin Vera Reiß.
Amtsblattredaktion: Frau Monika Kieltsch, Mittlere Bleiche 61, 55116 Mainz, E-Mail: monika.kieltsch@mbwwk.rlp.de
Druckerei: Görres-Druckerei und Verlag GmbH, Niederbieberer Straße 124, 56567 Neuwied,
Telefon 02631/95118-100, Telefax 02631/95118-50, E-Mail: amtsblatt@goerres-druckerei.de

Fortlaufender Bezug durch schriftliche Bestellung beim Verlag.

Nachlieferungen durch schriftliche Bestellung bei der Amtsblattredaktion.

Das Amtsblatt erscheint ein- oder zweimal im Monat.

Abbestellungen können nur zum Jahresende erfolgen und müssen bis spätestens 30. 9. eines Kalenderjahres beim Verlag vorliegen.

Bezugspreis: 38,29 EUR im Kalenderjahr einschließlich Portopauschale im Abonnement.

Preis dieser Einzelnummer: 3,28 EUR zuzüglich Portokosten.

Die Preise enthalten keine Mehrwertsteuer, da die Leistung nicht mehrwertsteuerpflichtig ist.